



EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR INTEGRATIONSFORSCHUNG

Kontakt:

1. Vorsitzender

Prof. asoc. Dr. Karl Pütz, M.E.S.
Klinkheiderstraße 243
D-52134 Herzogenrath

Tel.: + 49 (0) 2407 – 44 83
E-Mail: Puetz@ezi-aachen.de
Karl.Puetz@rwth-aachen.de

2. Vorsitzender

Dipl.-Pol. Dr. Popov, M.E.S.

Privat: Mozartstraße 18
52064 Aachen
Tel.: + 49 (0) 241 – 9431061
E-Mail: Popov@ezi-aachen.de

url: www.ezi-aachen.de

Spendenkonto / Bankverbindung

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 483 690 37
IBAN: DE17 3905 0000 0048 3690 37
SWIFT-BIC.: AACSD33

Steuernummer: 201/ 5908/ 3366

1 VORSTAND UND STRUKTUR

Vorstand:

Prof. asoc. Dr. Karl Pütz, M.E.S. (1. Vorsitzender)
Dipl.-Pol. Dr. Emil Popov, M.E.S. (2. Vorsitzender)
Dr. Rainer Maurer (Pressereferat)
Joschka Maurer (Assistenz des Vorstandes)

Gründungsmitglieder:

Prof. Dr. Dr. Björn Paape, RWTH Aachen
Dr. Karl Pütz, Dozent und Lehrer
Ingo Claßen, Rechtsanwalt, Eschweiler
Dr. Iwona Kiereta, Dipl.-Ök., wissenschaftliche Mitarbeiterin, RWTH Aachen
Dr. Emil Popov, Dipl.-Pol., M.E.S., Lehrbeauftragter
René Koroliuk, wissenschaftlicher Mitarbeiter, RWTH Aachen
Vesna Saraljić, Juristin, RWTH Aachen

2 GRÜNDUNG

Das Europäische Zentrum für Integrationsforschung mit Sitz in Aachen (EZI) wurde von einem Teil der Alumni-Vereinigung CEUS am 24.07.2000 gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte beim Registergericht Aachen. Das EZI ist als gemeinnützig anerkannt.

Bei den Mitgliedern handelt es sich um Wirtschaftswissenschaftler, Juristen, Politologen und Sprachwissenschaftler.

Aufgrund der internationalen Zusammensetzung der Mitglieder des EZI werden neben Deutsch noch diverse andere Fremdsprachen, u.a. Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bulgarisch, Serbo-Kroatisch abgedeckt.

3 ZIELE

Zweck der Vereinigung ist die Einrichtung und Unterhaltung eines Instituts für Europäische Wirtschaft, Europarecht, und Europapolitik sowie Europäische Sprachwissenschaft in Aachen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Europäischen Einigung u.a. durch Austausch von Wissenschaftlern,
- die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten Europäische Wirtschaft, Europarecht, und Europapolitik sowie Europäische Sprachwissenschaft und die Lösung von Problemen, die an sie von interessierten Kreisen herangetragen werden,
- die Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Symposien, Kolloquien, Vortragsveranstaltungen für Wissenschaftler und Personen, die an Spezialfragen über die oben genannten Themen interessiert sind.

In der Zwischenzeit erweiterte sich die Tätigkeit der Vereinigung in Anbetracht der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Mittel- und Osteuropa auf die Unterstützung des Reformprozesses, insbesondere Slowenien, Kroatien und Rumänien.

4 PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

Das EZI arbeitet an Fachpublikationen zu europarelevanten Themenstellungen und organisiert Vortragsveranstaltungen an ausländischen Universitäten. Hierzu zählen u.a. die

- University of Dundee, Scotland
- Hebrew University, Jerusalem
- Universität Belgrad, Jugoslawien
- Universität Maribor, Slowenien
- Universität Debrecen, Ungarn
- Universität Pecs, Ungarn
- Universität Opolskiego, Polen
- Universität Leiden, Niederlande
- Universität Leuven, Belgien
- Universität Oradea, Rumänien

Ferner wird der Austausch von Wissenschaftlern aktiv unterstützt.

Infolge der Erweiterung der Tätigkeit des EZI über die Aachener Region hinaus, wurde zwecks Aufbaus eines internationalen Forschungsnetzwerks bereits ein Kooperationsabkommen mit der Universität Maribor, Slowenien geschlossen.

Zukünftige Zusammenarbeit mit der University of Northwest Europe im Kloster Rolduc, Kerkrade

5 VORTRÄGE (EZI-Buchinhalte)

Das EZI kann interessierten Kreisen Vorträge zu folgenden Themenbereichen anbieten:

- Europäische Bildungspolitik
- Historische und organisatorische Grundlagen der europäischen Integration
- Ökonomische Grundlagen und aktuelle Situation der Europäischen Union
- Haushalt und Finanzen der Europäischen Union
- Außenhandelsbeziehungen der Europäischen Union
- Europa nach der Osterweiterung - Probleme und Perspektiven
- Europäische Währungspolitik
- Europäische Fischerei- und Landwirtschaftspolitik
- Europäische Sozial- und Regionalpolitik
- Europäische Forschungs- und Technologiepolitik
- Grundlagen Europarecht